

# BQP und Gäste treffen richtigen Sound

Interesse an Weihnachtskonzert wächst von Jahr zu Jahr / Bei »Hey Jude« singt der ganze Saal mit

Von Stefan Heimpel

Furtwangen. BQP zum dreizehnten, das bedeutete volles Haus und gute Stimmung. Zum 13. Mal hatte die Band »Blues-quamperfekt« (BQP) zu ihrem Weihnachtskonzert in die Festhalle geladen. Und von Jahr zu Jahr scheint das Interesse an diesem etwas anderen Weihnachtskonzert größer zu werden.

Das Konzert ist auch immer Plattform für Nachwuchsmusiker, in diesem Jahr konnten die beiden Bregtälner Gruppen »Contenance in the fridge« und »Merely Gambol« das Konzert als Plattform und Sprungbrett nutzen.

Den Auftakt machte die Rock-Gruppe »Contenance in the Fridge«. Bereits bei einem Rock-Festival in Villingen im Herbst war die seit zwei Jahren bestehende Formation mit Musikern aus dem oberen Bregtal erfolgreich gewesen. Doch nun gab es ein ganz anderes Publikum.

Denn zu den Fans von BQP gehören inzwischen zahlreiche ehemalige Furtwanger, die über Weihnachten einige Tage zu Hause verbringen und bei dem BQP-Konzert auch Freunde und Bekannte treffen.

Ein besonderer Gast ist



Ein begeistertes Publikum hatte BQP auch beim diesjährigen Konzert am zweiten Weihnachtstag in der Festhalle.  
Foto: Heimpel

Schauspieler Walter Sittler, der beim regelmäßigen Familienbesuch bei der Verwandtschaft seiner Frau auch einen Besuch bei BQP mit einschließt.

Beim Weihnachtskonzert überzeugte der Nachwuchs auch musikalisch, nicht zuletzt Dank vieler eigener Stücke, ein Markenzeichen der Band.

BQP selbst hatte wieder den bekannten Mix beliebter Melodien zusammengestellt, wie sie beim Publikum offensichtlich unverändert ankommen. Dazu gehören auch Eigenkompositionen vor allem von Rolf Langenbach, Motor der Grup-

pe, aber auch von Hans Bausch oder Norbert Klausmann.

So kam auch der neue Titel von Rolf Langenbach »one fine day« sehr gut an, auch andere Eigenkompositionen wie »Shake it Baby« und »Sweet Love« sind ein Renner. Auch eigene Titel, die nach vielen Jahren wieder aus der Schublade hervor gekramt wurden wie »Peace of Mind« begeisterten.

Somit traf die Gruppe mit ihren Eigenkompositionen wieder den Geschmack des Publikums. Dazu kamen auch Cover-Titel in der typischen BQP-Bearbeitung wie zum

Beispiel zwei Werke, mit denen des kürzlich verstorbenen Jonny Cash gedacht wurde.

In der Pause kam dann die zweite Gruppe, »Merely Gambol«, zum Zuge, wobei die beiden jungen Musikkerrinnen tatkräftig von ihren Freunden aus »Contenance in the Fridge« unterstützt wurden. Mit einem sehr eigenen, ruhigen Stil überzeugten sie das Publikum. Im zweiten Teil des Konzertes kamen dann die jungen Nachwuchsmusiker noch einmal zum Zuge und traten in unterschiedlichen Besetzungen zusammen mit BQP auf, so beispielsweise Mariann Griesha-

ber mit ihrem Gesang oder die Bläser von »Contenance in the Fridge«.

Wenn es nach dem Publikum gegangen wäre, hätten die Musiker nach dem Schlusstitel »everybody needs somebody« gar nicht aufhören dürfen zu spielen, so musste es sich aber nach einer ganzen Reihe von Zugaben zufrieden geben.

Noch einmal waren bei den Zugaben die Nachwuchskünstler mit auf der Bühne. Und beim Schlusstitel »Hey Jude« von den Beatles sang dann gleich der ganze Saal mit.



Unser Bild zeigt Andrea Klausmann von BQP und Mariann Grieshaber von »Merely Gambol« im Duett. Foto: Heimpel